

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 05.09.2019

Zum 1. Tagesordnungspunkt (TOP) „Bürgerfragen“ konnte der Vorsitzende die Frage eines interessierten Bürgers beantworten, weshalb die Hofflächen und Zufahrten des neuen Feuerwehrhauses und Bauhofes mit Bitumenbelag versehen wurden und nicht wie allseits gefordert mit wasserdurchlässigem Belag.

Die Antwort lautete:

Hof- und Straßenbeläge auf Flächen, welche mit LKW befahren werden, dürfen aus Grundwasserschutzgründen nicht mit versickerungsfähigen Belägen befestigt werden. Dies ist eine Forderung des Umweltamtes des Landratsamts A-D-K. Diese Flächen müssen deshalb innerorts in die Kanalisation entwässern.

Im 2. TOP konnte der Vorsitzende Frau Magdalene Wiedenmann und Herrn Matthias Wiedenmann für **50-maliges Blutspenden** mit der **Blutspender-Ehrendnadel in Gold mit goldenem Eichenkranz** und der Zahl 50 des Deutschen Roten Kreuzes Baden-Württemberg **auszeichnen**. Dazu gab es eine Ehrenurkunde des DRK und ein Weinpräsent der Gemeinde.

Der Vorsitzende, wie auch der örtliche Vertreter des DRK Ortsvereins Beimerstetten-Weidenstetten, Herr Siegfried Junginger bedankten sich im Namen des DRK für die geleisteten Blutspenden, die ein wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitssystems sind. Die öffentlichen Ehrungen sollen beispielhaft für die Bevölkerung sein und die Mitbürger zu weiteren Spenden anregen.

Im 3. TOP **Baugesuche** stimmte der Gemeinderat dem **Bau einer Gartenhütte auf Flst.-Nr. 671/17 im Lerchenweg** unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wiesengrund I. BA“

1. Überschreitung der überbaubaren Grundstücksfläche und

2. Bau einer Nebenanlage im Pflanzgebot zu.

Die Gartenhütte mit der Grundfläche von 12,95 m² überschreitet die Baulinie um 2,70 Meter. Zu den angrenzenden Grundstücksgrenzen wird ein Abstand von 2 Metern bzw. 1,50 Meter eingehalten.

Als nächstes nahm der Gemeinderat das Bauvorhaben „**Erstellung einer Dachgaube“ in der Lindenstraße 12, Flst.-Nr. 402/9** zur Kenntnis. Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb des qualifizierten Bebauungsplans „Börslinger Steig“ und bedarf, sofern die Festsetzungen des Bebauungsplans eingehalten werden keiner Zustimmung des Gemeinderats.

Im 4. TOP befasste sich der Gemeinderat mit dem **Umbau und der Nutzungsänderung zum Physio-Therapie-Raum im Langenauer Weg 8**.

Der Gemeinde lag ein Antrag auf Nutzung des Gebäudes als Praxis zur Physiotherapie vor. Das ehemalige Bankgebäude eignet sich durch Größe und Raumeinteilung für eine solche Nutzung.

Der Gemeinderat hatte diese Nutzungsänderung schon nichtöffentlich vorberaten und verschiedene Umbauszenarien diskutiert. Vom Bauamt des Verwaltungsverbandes Langenau wurden entsprechende Umbauentwürfe mit Kostenvoranschlägen vorgelegt.

An Umbaumaßnahmen sind geringe bauliche Veränderungen notwendig:

- Einbau eines behindertengerechten Patienten-WC

- Einbau von Trennwänden im ehem. Schalterraum

Zudem sind an der Elektroinstallation Arbeiten durchzuführen.

Für den Umbau hatte das Bauamt Kosten in Höhe von ca. 70.000,- € kalkuliert.

An Eigenleistungen durch die Bauhofmitarbeiter können voraussichtlich 10.000,- € eingespart werden.

Für einen evtl. Teilrückbau der Räume ist eine Sicherungsbürgschaft durch die Mieter vorzulegen.

Der Mietvertrag soll zunächst auf 5 Jahre vereinbart werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf des Bauamtes zu und beschloss einstimmig die Planung für den Umbau und die Nutzungsänderung des ehemaligen Bankgebäudes.

Das Bauamt des VVL wird mit der Planung beauftragt.

Der Baubeschluss erfolgt nach Vorlage des Bauantrages.

Das Gebäude, der sogenannte „treff8“, war in den vergangenen 10 Jahren überwiegend von kirchlichen Gruppen wie Jungschar, Krabbelgruppe und „Frauen aktiv“ genutzt worden. Dem Gemeinderat war bewusst, dass für diese Gruppen Ersatzräume gefunden werden müssen. In unserer Gemeinde stehen jedoch zahlreiche Räume im Rathaus, ehemalige Molke, ehem. Pfarrhaus zur Verfügung, so dass bei gemeinsamer Suche sicher Lösungen gefunden werden.

Im 5. TOP hat der Gemeinderat die in den **Haushaltsplan 2020 aufzunehmenden Investitionen Investitionen sowie größerer Unterhaltungsmaßnahmen vorberaten**.

Vorbehaltlich der Finanzierbarkeit wurden folgende Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen beschlossen:

1. Umbau Langenauer Weg 8	70.000,- €
2. Sanierung Wasserleitungen im Kinderhaus	30.000,- €
3. Zuschuss Ev. Kirchengem. Kirchenrenovierung	20.000,- €
4. Sanierung Vogtslache – Planung	10.000,- €
5. Bewässerung Sportplatz – Gemeindeanteil	40.000,- €
6. Innerörtliche Entwicklungsmaßnahmen	20.000,- €
7. Erschließung Baugebiet „Grund II“	1.100.000,- €
8. Kanalsanierung	400.000,- €

9. Sanierung Gehweg zur Sporthalle	30.000,- €
10. Breitbandversorgung	300.000,- €
11. Sanierung Eythstraße 2	10.000,- €
Der Gesamtumfang beträgt 2,03 Mio €.	

Unter TOP 6 wurde beschlossen, den mittlerweile beschafften **Mannschaftstransportwagen für den Feuerwehreinsatz umzurüsten**. Hierfür werden Investitionen von rund 5.000,-€ geschätzt. Der Vorsitzende wurde ermächtigt, nach Vorliegen des Angebotes, den Auftrag zu erteilen.

Im 7. TOP „**Bekanntgaben und Verschiedenes**“ gab der Vorsitzende bekannt, dass bei der **Räumung der 27 Reihengräber** im Frühjahr diesen Jahres Kosten in Höhe von rd. 100,- € pro Grabstelle entstanden sind. Der Gemeinderat hatte vorab beschlossen, keine Umlage zu erheben.

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde die **Beschaffung eines Kleintransporters für den Betriebshof** beschlossen. Der Vorsitzende wurde mit der Einholung von Angeboten beauftragt. Nach Vorliegen von 3 Angeboten für einen **Piaggio Porter Maxi Kipper** wurde die Lieferung des Fahrzeugs an die günstigste Bieterin, Fa. Autohaus Gerstenlauer, Neenstetten zum Angebotspreis von brutto 20.466,32 € vergeben.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister